

In dieser Stunde grüße ich in besonderer Weise auch die Neubürger unserer Stadt, die in Bönberg und Bornap, in Schöller und Oberlehenich wohnen und deren Vertreter dem vergrößerten Rat unserer Stadt angehören. Mein Wunsch ist, daß sie sich bald ebenso in Wuppertal zu Hause fühlen wie wir alle.

Als Vorsitzender des Rates wird es auch in der neuen Legislaturperiode eine meiner wichtigsten Aufgaben sein, auszugleichen und zu vermitteln, unnötige Konfrontationen zu verhindern, eine für unsere Stadt schädliche Polarisierung abzuwenden.

Um Mißverständnissen vorzubeugen: Mir geht es nicht darum, legitime politische Gegensätze, das Ringen um den besseren Weg, die Suche nach Alternativen zu vertuschen. Mir geht es auch nicht um Einigkeit um jeden Preis, und Sie werden von mir auch nicht erwarten, daß der Oberbürgermeister nach der Devise verfährt: Ich habe hier bloß ein Amt und keine Meinung.

Was ich meine, das ist die Notwendigkeit, ungeachtet aller politischen Meinungsverschiedenheiten über die Parteigrenzen hinweg wie in den hinter uns liegenden fünf Jahren gemeinsam der Stadt Bestes zu suchen. Dabei vertraue ich auf die Unterstützung der beiden Herren Bürgermeister ebenso wie auf den guten Willen von Ihnen allen.

Meine Damen und Herren! Die Gebietsneuordnung hat uns nicht nur Neubürger und Grenzverschiebungen gebracht; wurch sie sind auch die Bezirksvertretungen in ihrem Querschnitt stark verändert und in ihrem Aufgabenkreis wesentlich erweitert. Anstelle von vierzehn wird es künftig Bezirksvertretungen in acht neugegliederten Stadtbezirken geben. Ich hoffe sehr, daß die Mitglieder der Bezirksvertretungen dazu beitragen, daß die neuen Stadtbezirke schnell und gut zusammenwachsen. Ich wünsche vor allem auch den neuen Mitgliedern der Bezirksvertretungen für ihre Arbeit viel Glück, und für den Rat wünsche ich eine gute Zusammenarbeit mit diesen Gremien.

Wir werden über Richtlinien für die Bezirksvertretungen noch zu beraten haben, und danach werden wir sie erproben müssen. Daher sollen sie zunächst nur bis zum Dezember des kommenden Jahres Gültigkeit haben. Hier wird die innere Bereitschaft auf beiden Seiten - auf seiten der Bezirksvertretungen wie des Rates - nötig sein zum Erkennen und zum Einhalten der unterschiedlichen Aufgaben.

Diese im ganzen Land neugeschaffene Einrichtung, fast bin ich geneigt zu sagen nach Wuppertaler Muster - soll zu bürgernaheher Dienstleistung ebenso beitragen wie zur Mitverantwortung des Bürgers. Möge sie dazu helfen, Initiative und Aktivität unserer Bürger zu wecken und zu stärken - zum Wohle unserer Stadt.

Meine Damen und Herren, verantwortliches politisches Handeln zwingt zum nüchternen Denken. Lassen Sie es mich offen sagen: